
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 233/2017

Erfurt, 14. September 2017

Thüringer Baumobstfläche erneut rückläufig

Die 44 Obstbaubetriebe in Thüringen bewirtschaften in diesem Jahr eine Baumobstfläche von 1 697 Hektar. Gegenüber der letzten Befragung im Jahr 2012 bedeutet dies nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik einen Rückgang von 325 Hektar bzw. 16 Prozent.

Fast zwei Drittel der Anbaufläche (61 Prozent) werden für den Anbau von Äpfeln genutzt. Mit 1 034 Hektar liegt sie um 190 Hektar bzw. 16 Prozent unter dem Niveau von 2012. Mehr als Dreiviertel (796 Hektar) der Apfelanbaufläche entfällt auf den Anbau von Tafeläpfeln, der Rest (237 Hektar) wird für die Erzeugung von Wirtschaftsäpfeln genutzt.

Die Sorten Gala (114 Hektar), Pinova (110 Hektar) und Jonagored (109 Hektar) sind mit einem Anteil von jeweils 11 Prozent an der gesamten Apfelanbaufläche die am häufigsten angebauten Sorten. Es folgt mit 9 Prozent die Sorte Elstar (98 Hektar) sowie mit 7 Prozent die Sorte Braeburn (70 Hektar).

Auf 17 Hektar bzw. ein Prozent der Thüringer Baumobstfläche stehen Birnbäume. Gegenüber dem Jahr 2012 sind das 5 Hektar bzw. 23 Prozent weniger.

Der Anbau von Kirschen erfolgt auf knapp 28 Prozent (472 Hektar) der Gesamtfläche. Süßkirschen werden auf insgesamt 257 Hektar bewirtschaftet. Gegenüber der letzten Erhebung von 2012 blieb die Anbaufläche nahezu konstant (-1 Hektar). Einen deutlichen Rückgang gab es in den vergangenen fünf Jahren bei den Sauerkirschen. Die Anbaufläche (215 Hektar) sank gegenüber dem Jahr 2012 um 87 Hektar bzw. 29 Prozent.

Auf die Pflaumen und Zwetschen (147 Hektar) entfallen knapp 9 Prozent der Gesamtanbaufläche. Gegenüber dem Jahr 2012 mit 174 Hektar Anbaufläche sank die Fläche um 27 Hektar bzw. 16 Prozent.

Ebenfalls rückläufig ist der Anbau von Mirabellen und Renekloden, die im aktuellen Jahr noch auf 28 Hektar stehen (knapp zwei Prozent der Gesamtanbaufläche). Hier ging die bewirtschaftete Fläche in den vergangenen fünf Jahren um 13 Hektar bzw. 32 Prozent zurück.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bitte beachten:

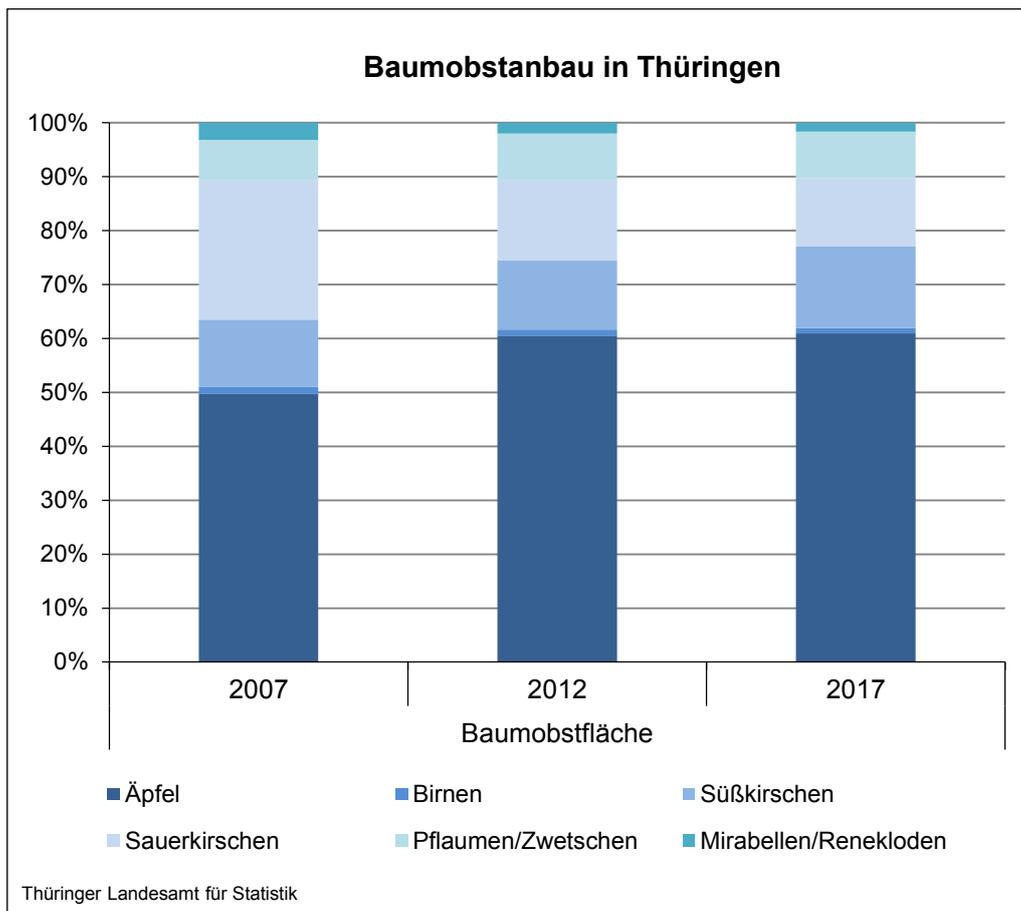
Ab 2017 enthält die Baumobstfläche auch die Flächen für sonstiges Baumobst wie z.B. Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse. Aus Gründen der Vergleichbarkeit zu den Ergebnissen vorangegangener Erhebungen wurde diese Fläche von 9 Hektar in der Gesamtfläche nicht berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Michael Dietz

Telefon: 0361 57334-2552

E-Mail: michael.dietz@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Baumobstfläche nach Obstarten

Obstart	Baumobstfläche		Entwicklung 2017 zu 2012	
	2017	2012	ha	in Prozent
Baumobst insgesamt	1 697	2 022	- 325	- 16,1
davon				
Äpfel	1 034	1 224	- 190	- 15,5
darunter				
Elstar	98	119	- 21	- 17,6
Braeburn	70	68	2	2,9
Gala	114	114	0	0,0
Jonagold	36	90	- 54	- 60,0
Jonagored	109	115	- 6	- 5,2
Idared	52	93	- 41	- 44,1
Pinova	110	122	- 12	- 9,8
Shampion	74	82	- 8	- 9,8
Birnen	17	22	- 5	- 22,7
Süßkirschen	257	258	- 1	- 0,4
Sauerkirschen	215	302	- 87	- 28,8
Pflaumen/Zwetschen	147	174	- 27	- 15,5
Mirabellen/Renekloden	28	41	- 13	- 31,7

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –